

Kunzeigenpreis: Der Raum einer m/m-Zelle 2 L., im Zertifikat 5 L., bei Wiederholungen Nachlag. Beiprechnungen im Zertifikat des Raumes 20 L. für jede Zelle. — Kunzeigenpreise in der Verwaltung. Reichlich König Ferdinandplatz 5 u. bei jedem Kunzeigenbureau des J. u. n. Kunzeigenbureau.

37. Jahrgang

Am Dienstag eröffnete der Obmann Schwarz die Tagung mit einer Ansprache, worin er die Bedeutung der sächsl.-evang. Familie und der deutsch-evang. Schule für die Sendung unseres Volkes im Vaterlande hervorhob. Die Ansprache klang in ein Gebet aus. Bedacht Biringer entbot dem Bekehrten, der zum erstenmal im schönen Unterwald tagt, den Gruß des Bezirks. In seinen Worten schwang eine herzliche Liebe zu diesem Boden, der durch die zahllosen Kämpfe der Vorzeit geheiligt ist, und wo heute mehr als in anderen Bezirken Priester und Lehrer in

einmütigen Versehen zusammenwirken. Stadtpfarrer Dr. R. Roth wies auf das starke geistige Streben Mühlbachs hin und gebachte der Männer, in denen sich das Streben in der Vergangenheit am sinnfälligsten veranschaulicht hat. Er wünschte, daß die Arbeit des Lehrtages in der hohen Regionen des Glaubens führe, damit das Lied vom Vergehen und Sterben, das hier im Unterwald so vielfach erklingt, nicht zur Auflösung führen möge.

Vor Eintritt in die eigentliche Tagesordnung bot Stadtpfarrer Dr. R. Roth aus dem Schatze des begabten Kenners einen kunstgeschichtlichen Vortrag über die Mühlbacher evang. Kirche, die durch die eigenartige Vereinigung romanischer mit früh- und hochgotischen Stilformen einzig dastet. Dann verlas — nach Ableitung eines Duldungsstelegrammes an Sr. Hochwürden, Herrn Bischof D. Fr. Teusch — Wilfr. Hermannstadt seinen Bericht über den ersten Feiern- und Schreienunterricht, über die Gesichtspunkte, nach denen die „Neue Fibel“ aufgearbeitet ist, und über die Vorgänge der Sittlichkeit. Wilfr. Teusch erläuterte das Unterrichtsverfahren nach der von ihm selbst verfaßten Fibel, während Riegler-Geiden und Graf-Birchelm für die Fibern von Himmels und Lehrer eintreten. Ergebnis: Es hat jede Fibel ihre Vorteile; sie müssen nur vom Lehrer gehoben werden. Daher darf keine Fibel zum Schaden einer anderen zur Einführung besonders empfohlen werden. Riegler-Geiden, ein früherer Kollege, machte die Veranlassung mit seinem System der Selbsthilfe auf dem Lande bekannt. Die Mitglieder dieser Vereinigung legen von allen ihren Einnahmen den zehnten Teil zusammen, um dadurch zu ausreichenden und billigen Geldmitteln zu gelangen.

Das Königshoch beim Mittagessen brachte der Obmann aus. Die Besprechung sprach auf unseren Herrn Bischof, unseren Führer und Lehrer, auf sein Vorbild zur Selbsterkenntnis und Selbsterziehung. Sich in gefasster Gegenwart um ihn zu sammeln, ist Pflicht und Bedürfnis der sächsischen Volksschullehrer. Riegler trat für jenen Idealismus ein, der seine Kraft aus dem Materialismus schöpft; sein „Spiel“ galt unseren geistigen und wirtschaftlichen Führern.

In geschlossener Sitzung kamen nachmittags die Gehaltsfragen an die Reihe. Als Grundlage diente das eingehende und ersichtliche Referat von Fredel-Schäffburg und das Korreferat von Schneider-Matth. In längerer, stellenweise erregter Aussprache, die für den verhängnisvollen Ernst und die schicksalsschwere Tragweite dieser Angelegenheit bezeugt, wurde eine Eingabe an das hochhoh. Landeskonfessionsrat beschlossen. Darin soll die Aufhebung der bekannten Suspendierungsverordnung und restlose Durchführung des Gehaltsgesetzes verlangt werden (einschließlich der neueren Zulagen für die Staatslehrer aus dem Mai 1922 und Januar 1923). Es soll den Gemeinden zur Pflicht gemacht werden, vom Jahre 1930 an die Gehaltsbezüge in die Voranschläge einzufügen, die Staatsunterstützung für die Lehrer aber soll zur Tilgung jener Rückstände verwendet werden, welche aus der Suspendierung bisher für die Lehrer erwachsen sind. Endlich soll die Staatsunterstützung in Gemeinden, die ihren laufenden Verpflichtungen den Schulanstellten gegenüber nicht nachkommen, zu Händen des Lehrers ausbezahlt werden und sollen von seiner Höhe zu Verrechnungszwecken verwendet werden dürfen. Sollten die Wünsche des Lehrertages nicht berücksichtigt werden, dann ist bezugsweise jeder Lehrer zur persönlichen Meinungsäußerung und Stellungnahme bezüglich des weiteren Vorgehens aufzufordern. Fredels Arbeit soll veröffentlicht werden.

Am zweiten Verhandlungstag kam zunächst Herr Kothenhol-Giesel-Weipzig zu Wort, um über den Sinn seiner Eingabe und den Wert des edlen Volksliedes gegenüber dem Kunstgesang zu sprechen. Das richtige Volkslied ist bodenständig. Wir singen es nicht nur um seiner Schönheit willen, sondern auch um damit Zeugnis zu geben vom deutschen Geist, also Zeugnis von etwas, was nur der Deutsche sagen kann. Echtes Volkslied ist immer auch echte Kunst, weil wir in seinen letzten Tiefen immer alle Anteil daran haben, weil es von jenen Daseinsmächtigen des Menschen singt, welche in gleichen Erleben die Seelen aller in Schwingung versetzen. Krauß-Hermannstadt berichtete über die neueste Methode zur Aneignung des Notenfingers. Besonders eingehend führte er die sogenannte Tonika-Do-Methode vor, mit der in Deutschland bereits greifbare Erfolge erzielt wurden, und empfahl sie allen den Schülern, an denen das Erlernen des Notenfingers angestrebt wird. Seminardirektor G. Biebracher begründete und empfahl behutsam Ergänzung der theologischen Ausbildung unserer Seminaren die Einführung eines 5. Studienjahres und wies die Durchführbarkeit seines Vorschlages nach. Die Versammlung beschloß einstimmig eine Eingabe an die Oberbehörde, worin diese zu ersuchen ist, das angeregte fünfte Studienjahr für unsere Seminarabsolventen verpflichtend einzuführen.

Beim Mittagessen wurde ein Drahtgruß des Herrn Bischofs verlesen. Ernst Binder-Mühlbach brachte hierauf die Chronik der Tagung in launige Reime.

In der Nachmittagsitzung schloß sich der Lehrtag auf Grund eines Berichtes von Hatzl-Abwegen eine neue Geschäftsordnung. Bischof-Hermannstadt trat für die Errichtung einer Sterbekasse (Lehrerhilfe) ein. Sie wurde grundsätzlich auch beschlossen. Der vorgelegene verpflichtende Charakter des Beitrittes wurde jedoch davon abhängig gemacht, ob die Kollegen sich in den Bezirken mit Zweidrittel-Mehrheit dafür entscheiden. Der Reichsverband des „Geschäftsführenden Ausschusses“, ebenso der Rosenbergs wurden genehmigt. Ferner wurde beschlossen, wegen angestrebter Erhöhung der Ruhegehälter abermals beim Landeskonfessionsrat vorzulegen zu werden. Das Vereinsblatt „Schule und Leben“ ist auch ferner als Organ des Lehrtages aufrecht zu erhalten; ebenso hat die von Fr. Heimesch begründete Kinderzeitung weiter zu erscheinen. Den für ein Lehrersheim bestimmten Beiträgen wurde durch Mehrheitsbeschuß eine neue Bestimmung gegeben: sie sollen als Stiftungsfonds verwaltet werden, aus dessen Ertrag frane, schickliche Lehrer mit Selbsthilfe zu unterstützen sind.

Bei der Auswahl wurden wiedergewählt: zum Obmann Schwarz, zum Stellvertreter Riegler, zum Schriftführer Bitt mit 6000 Lei jährlichem Ehrensold für erdöde Wächter und zum Kassamann Georg, alle in Hermannstadt wohnhaft.

Zwei Gegenstände der Tagesordnung mußten fortfallen; der eine über „Aufgabe unserer Schule und der Lehrer in den neuen Verhältnissen“, weil der Referat Abgeordneter Rudolf Brandisch vereist war, und der zweite über neuzeitliches Turnen wegen Erkrankung der Referentin Fr. Jülich-Schäffburg.

Noch ist das Kirchenkonzert der Lehrer zu erwähnen, das sehr gut besucht war und, wie wir glauben, den guten Eindruck auf die Zuhörer nicht verfehlt hat. Zu seinem Gelingen haben die Herren Professor Alfred Rödel und Musikdirektor Misch sehr wesentlich beigetragen, Herr Prof. Rödel als verständnisvoller Chorleiter und Dirigent und Herr Misch als tüchtiger Solist und Begleiter auf der Orgel.

Den Abschluß der Tagung bildete die unvermeidliche Tanzunterhaltung, die bis in den hellen Morgen die Jugend in ihrem Banne gefangen hielt.

Dann gestreuten sich die Teilnehmer. Die Einen taten sich zu Ausflügen in die schöne Umgebung Mühlbachs zusammen, die Anderen traten den Heimweg an. Sie durften alle das Bewußtsein mitnehmen, daß der 18. sieben-tägige Lehrtag wieder verlaufen sei. Die Schönen, zu Herzen dringenden Worte des Pfarrers Dr. Konr. Rödel-Großpold, in die die Tagung ausklang, haben es angedeutet, daß es doch wohl gelungen ist, unsere Not zu klagen und unser Recht zu fordern, ohne die Pflicht der Verantwortung deshalb verlegt zu haben.

A. B.

Wochenschau.

Die Konferenz in Haag ist aus. Die Ergebnisse sind für Deutschland hager ausgefallen. Jedoch hat sich Brand fast die Hagen ausgelassen, um die „Entente cordiale“ noch einmal zu retten.

Nun beginnen die Völker in Genf zu konferieren. Man verspricht sich nicht viel davon.

Der Opiantenstreit wird wieder einmal auf Eis gelegt werden; bei dieser Hitze, und auch sonst, ein kostspieliges Vergnügen.

Dafür kann sich nun der Zeppelin endlich wieder in seinem Nest ausruhen.

In Texas hat man übrigens auf diesen größten Vogel der Welt geschossen. Ein kleines Loch in der Hülle ist der einzige Schaden.

In Nizza krachte eine antifaschistische Bombe. Zwei Menschen wurden getötet.

Eine andere Bombe traf die ehrwürdigen Mauern des Reichstagsgebäudes in Berlin. Die Rauche eines Antifaaschismus.

Nach auf einem belebten Platz in Paris fand man eine Bombe. Im Papier eingewickelt. Wie viel Schaden hätte die erst angerichtet, wenn sie losgegangen wäre!

In Rußland-China ist man des Krachens müde. Scheinbar will mit Wang verhandeln: „Nehme deine Wang an meine Wang!“

In Schandorf bei Wien wurde ein Erdbeben registriert. Böse Vorzeichen für Deutsch-Österreich.

Witz Univers wird auf ihrer Durchreise in Perlesbad ein Bad nehmen.

Die deutschen Kaffeehauspolitiker berechnen, daß Frankreich das Rheinland bequem in einer Woche räumen könnte. Es will aber nicht.

Der Krieg im Osten veranlaßt die Ausländer nach Westen zu ziehen, wo es noch immer „Nichts Neues“ gibt.

In Prag sind 25 Theater geschlossen worden.

Ein amerikanischer Arzt hat festgestellt, daß die Lebensdauer von der Bekleidung abhängt: Je länger umso länger. Schnepfen fliegen in einer Nacht 250 km.

Der Zeppelin flog in zwei Stunden dieselbe Strecke. Lindberg benötigt sein Flugzeug zur Entdeckung von verfunkenen Städten und anderen archaischen Schätzen. Ein Triumph der Wissenschaft.

In Kolumbus wurde ein Professor wegen Ermordung seiner Geliebten in den elektrischen Stuhl genötigt.

Ein Dammbruch in Indien kostete Tausend Menschenleben durch Tod im Wasser.

In Arab kostet eine mittelgroße Wassermelone 1 Leu. Die Millionenhoffnungen der Jecher sind zu Wasser geworden.

Eine neue deutsche Maschine, die das Korn gleichzeitig mährt, drischt und in Säcke füllt, erregt mit Recht allgemeines Aufsehen.

In Paris verdienen 15.000 Wahrsagerinnen ihr Brot. Man sollte einen Teil von ihnen bei den Zeitungen anstellen! (Nebst dem gibt es in Paris sicher viel viel mehr Lügnerinnen!)

Bitte an die städt. Bevölkerung.

Für den am 21. und 22. September d. J. in unserer Stadt tagenden Gewerbetag benötigt der Gewerbeverein für die auswärtigen Gäste zahlreiche Quartiere. Ein Quartierauschuß wird diese Quartiere in unserer Stadt zusammen-schreiben.

Wir bitten die Bevölkerung diesen Quartierauschuß durch Beistellung von Quartieren an die Hand zu gehen und in der gewohnten Gastfreundschaft der Mediascher die Gäste freundlich aufzunehmen und zu beherbergen.

Die Leitung des Mediascher Gewerbevereins.

Panflavin-
PASTILLEN
zum Schutz vor Ansteckung
der Atmungsorgane.

Siegfried Caspari †.

Wir haben den jungen Siegfried zur Erde gebeten. Neben seinem Sorge gingen seine ehemaligen Klassenkameraden, in langem Zuge die Jugendfreunde, Mediascher Hochschüler, unfähig, es zu fassen, daß ihr lieblicher Kamerad Freund nicht mehr sein sollte. Da hat einen Kameraden...

Erst allmählich kommt uns die Tragik seines Todes zum Bewußtsein. Ein Heldentod unseres Zeitalters, wo die Grenzen zwischen Krieg und Frieden gefallen sind. Ein Opfer der Maschine. Raum noch war er in treuer Pflichterfüllung aus dem Elternhause zu entzogenen Schritten seines Arbeitsfeldes gefahren, und schon war die Schreckensstunde da: Ein Kind war in spielendem Eifer vor den Kraftwagen gesprungen. Ein Augenblick noch und schweres Eisen mußte seinen zarten Körper niederwalzen. Da bäumte sich der junge Wagenlenker auf im Bewußtsein seiner Verantwortung. Da riß er mit übermenschlicher Kraft den Wagen zur Seite, da wurde er selbst ein Opfer seines Rettungswertes.

Wir haben ihn in tiefem Schmerze zu Grabe geleitet.

Erklärung und Richtigstellung.

1. Nach Rückfrage mit Herrn H. L. bin ich gerne bereit zu erklären, daß er, auch ohne unsachlich zu sein, durch mißverständliche Fassung meiner Sätze in meinem Aufsatz „Unter Wödhengymnasium“ in Nr. 32 dieses Blattes zu seinen Zahlen kommen konnte.

2. Die Zahlen über die Verwendung der Abgangszugnisse der letztjährigen Abgangsschülerinnen sind nach inzwischen erfolgten genaueren Erhebungen wie folgt richtig zu stellen: Es besuchten eine höhere Schule 12 (zwei werden noch in nächster Zeit weiterstudieren.) Ferner sei gerne zugegeben, daß die 16 Absolventinnen, die in der 1. Klasse der Handelsschule übertraten, an der Handelsschule vorläufig auch ohne Gymnasialzeugnis in die Vorklasse der Handelsschule hätten eingeschrieben werden können.

Mediasch, am 5. September 1923.

Johann Meurer, Schulleiter.

Auf Grund obiger Erklärung und der Versicherung des Herrn Schulleiters, daß manche Stellen in seiner Widerlegung nicht den von mir gebrauchten Sinn haben, sehe ich von einer Erwiderung meinerseits ab.

H. L.

Konzert Luise Gmeiner.

Ein großer Kunstgenuss steht uns heute bevor! Inmitten eines reichhaltigen Programmes wird die Mondschonate von Beethoven zu uns sprechen. Diese reiche, einschmeichelnde liebliche und doch so gewaltige Schöpfung des großen Meisters. Luise Gmeiner hat vollendete Kraft des Ausdruckes und der Empfindung, um dem Genie des Komponisten bis in die tiefsten Tiefen seines rätselhaften Gemütes zu folgen und wird dabei der Zuhörerschaft Seiten abgewinnen, wie es eben nur einer Frau möglich ist. Wir wünschen der Künstlerin eine zahlreiche Hörerschaft und können aufrichtig sagen im eigenen Interesse des Publikums selbst. Die Folge der Vorträge wurde bereits bekannt gegeben.

Winterungsmonat August 1929.

Wetterwarte Pretai (Meereshöhe 3153).

An der meteorologischen Station ergab der Luftdruck ein Monatsmittel von 735.29 Millimeter. Der niedrigste Luftdruck fiel auf den 7. August mit 729.4 Millimeter, der höchste auf den 28. August mit 738.3 Millimeter.

Die Luftwärme betrug im Monatsmittel 21.62 Grad Celsius. Die größte Luftwärme war am 2. August mit 33.5 Grad Celsius, die kleinste am 31. August mit 8.5 Grad Celsius.

Die mittlere absolute Feuchtigkeit (Dampfdruck) ergab im August 16.67 Millimeter, tiefster Stand am 1. August mit 7.5 Millimeter, höchster am 21. August mit 22.1 Millimeter.

Die mittlere relative Feuchtigkeit der Luft betrug im August 76.6 p. H.

Der vorherrschende Wind war der O.-Wind, 26 mal verzeichnet, S.O.-Wind 19 mal, W.-Wind 12 mal, S.Wind 11 mal. Die übrigen Windrichtungen waren seltener bei täglich dreimaliger Aufzeichnung.

Die Bewölkung betrug (0—10 der sichtbaren Himmelswölkung) 4.4 im Monatsmittel.

Der Niederschlag ergab eine Monatssumme von 129.1 Millimeter. Der meiste Niederschlag fiel am 4. August, nämlich: 40.5 Millimeter, der wenigste 0.1 Millimeter am 14. August.

Tage mit mehrbarem Niederschlag waren 10, Gewitter 6, Hagel 0, Tage mit Nebel 7.

Tropentage gab es 10, Sommertage 18.

Achtung!

Achtung!

Rüftet Euch für die Gewerbeausstellung

21. und 22. September 1929.

Deutsch-sächs. Gewerbetreibende.

Die Hauptversammlung des „Deutschen Gewerbebundes“ in Rumänien findet als Gewerbetag am 21. und 22. September l. J. in Mediasch statt. Der Gewerbetag in Mediasch wird eine bedeutende Kundgebung der gesamten Gewerbeindustrie unseres Volkstums sein. Der Geltungswille unseres Gewerbebestandes hängt zum großen Teile von seinen Lebensäußerungen ab. Der Erfolg der Gewerbebewegung, die im ganzen Lande im Gange ist, hängt in entscheidendem Maße von dem Lebenswillen jedes Einzelnen ab. Der Gewerbetag in Mediasch steht im Dienste der Förderung und Stärkung unserer Gewerbeindustrie. Das Bewußtsein, in dieser Richtung mitgewirkt zu haben, stärkt den Widerstand im wirtschaftlichen Lebenskampf.

Jeder Gewerbetreibende, der an dem Gewerbetage teilnimmt, baut an seiner eigenen besseren Zukunft. Gewerbetreibende, Eure Wünsche, Sorgen und Beschwerden sollen dort behandelt werden. Bezieht Euch an dieser Veranstaltung, damit Volk und Staat daraus die Bedeutung dieses Wirtschaftszweiges erkennen mögen und immer mehr mitwirken an der wirtschaftlichen und sozialen Erstarbung des Gewerbes.

Als Redner und Vortragende sind bisher gemeldet Abgeordneter Rudolf Brandtsch, Abgeordneter Hans Keller-Temesvár, Senator Dr. Wilhelm Binder, Subpräfekt Schöpp, Dr. Wind-Mediasch, Daniel Schmidt-Mediasch, Pfarrer Gallner-Szolnburg, Dr. Hans Gutt. Behandelt werden unter anderen folgende Fragen: Bedeutung und Aufgabe des Gewerbes in der Gegenwart, Das deutsche Gewerbe im Banat, Stand des Gewerbes in den sächsischen Städten, Betrachtung über gewerbliche Fragen, Das Gesetz über die Arbeitsverträge, Das Gesetz über die Sonntagsruhe, Das Handwerk in der modernen Wirtschaft und die Kreditfrage, Die Schenkungssteuer und andere Fragen des Gastgewerbes.

Deutscher Gewerbebund.



Todesboten



Ausgebrütet in den Abfallstätten und Tümpeln, überfallen die mit gefährlichen Fieberbazillen beladenen Moskitos und Fliegen die Menschen. Zerstäuben Sie FLIT! In der kürzesten Zeit sind alle krankheitsübertragenden Moskitos und Fliegen getötet. FLIT tötet nicht nur die Insekten, die Sie momentan sehen, sondern es dringt auch gleichzeitig in alle Spalten und Fugen, wo Küchenschaben, Wanzen und Ameisen nisten, und tötet sie samt Brut. FLIT wirkt tödlich auf alle Insekten, ist aber unschädlich für den Menschen.

Man verwechsle FLIT nicht mit anderen Produkten! Die lobdringende Wirkung von FLIT sichert Ihre Zufriedenheit.

Kaufen Sie noch heute FLIT und einen FLIT-Zerstäuber! FLIT ist in allen einschlägigen Geschäften erhältlich.

Zerstäuben Sie

FLIT

General Vertrieb:
Drogueria Standard,
2 Strada Zorilor, Bukarest



Nachrichten vom Orte.

Im evangelischen Gottesdienst predigt Sonntag, den 8. September Pfarrer Josef Lehner.

Kirchenmusik. In der ev. Stadtpfarrkirche findet morgen Sonntag, den 8. September Prof. Franz Konfert: C. Krebs, „Vater Unser“.

Witteilung des evangelischen Pfarramts. Der Konfirmationsunterricht beginnt am 16. September. „Die Konfirmation kann nur an solchen Kindern vollzogen werden, die ihrer Volksschulpflicht genügt und das 15. Lebensjahr bis zum 1. September 1930 vollenden. Konfirmanden, welche sich nicht rechtzeitig angemeldet und zur Unterweisung sich nicht regelmäßig eingefunden haben, sind auf das nächste Jahr zu verweisen.“ Bei der Anmeldung sind Taufschein und letztes Schulzeugnis vorzulegen. Anmeldungen täglich 8—10 Uhr vormittags in der ev. Pfarramtstanz.

Für Konfirmanden! Wir möchten aufmerksam auf die gesellschaftliche Bestimmung, daß zu spät angemeldete Schüler nicht aufgenommen werden, sondern bis zum nächsten September warten müssen. Aufnahmen erfolgen nur bis 16. September. Das Pfarramt.

Die Trauung von Stefan Wörth, Bankbeamter und Gertrud Drendi, Lehrerin findet heute nachmittags halb 7 Uhr in Schöpsburg statt.

Die Vermählung von Jrl. Erika Theil mit Herin Michael Hans Stürner findet Samstag, den 7. September in der hiesigen Stadtpfarrkirche statt.

Familiennachricht. Zinla Wolff, Schöpsburg und August Jäder empfehlen sich als Verlobte.

Aus Auerstetten. Johanna Dr. Ernst Thullner ist bis Montag, den 16. September verzeilt.

Todesfall. Freitag, den 6. September verschied nach schwerer Krankheit, viel zu früh für die schwergeprüften Eltern und Geschwister, Karl Salmen im Alter von 6 Jahren. Das Begräbnis findet heute Nachmittag statt.

Ärztliche Nachricht. Dr. Aranka Mojcs Internist und Kinderarzt hat ihre Ordination ausgenommen. Sprechstunden 10—12 vorm. 3—4 nachm. Str. Lujoscelor (Citron Fehrschicht, Direktionsgebäude.)

Unterricht für Sprach- und Stimmkranke. Stimmbildungslehrerin Jol. Guist (Schülerin Prof. Engels) beginnt den Unterricht für Sprach- und Stimmkranke; behoben werden: Heiserkeit, Rachen- und Kehlkopfkatarrh, Stimmchwäche, Stottern, sowie Sprachfehler und Sprachgebrechen. Näheres Buchhandlung Georgette Reiffenberger.

Achtung Turner des M. T. B. Sonntag 8 Uhr früh Training, sowie Durchnahme der Freilübungen für das Vereinskennen.

Gewerbetag in Mediasch. Der Gewerbetag in Mediasch findet am 21. und 22. September l. J. statt. Die deutsch-sächsischen Gewerbetreibenden und alle Männer und Förderer des Gewerbes werden zu recht zahlreichem Besuche eingeladen. Der Besuchsabend findet am 20. September 8 Uhr abends im Vereinslokal des Mediascher Gewerbevereins statt. Anmeldungen für Unterkunft und zur Teilnahme an dem Festessen sind direkt zu richten an Herrn Ingenieur Josef Fehner, Vorstand des Mediascher Gewerbevereins.

Deutscher Gewerbebund.

Fritz Schüller Musiklehrer an der St. L. Hochschule erteilt Unterricht in Klavier und Theorie. Anmeldungen von Montag, den 9. an in seiner Wohnung im Gymnasium.

Mord im Greveln. In den Abendstunden des vergangenen Sonntags war unser guter stiller Greveln Zeuge einer blutigen Mordtat. Aus dritter Hand wurde die Sache so dargestellt, daß ein angetrunkenen Soldat mit einem Zivilisten in Streit geriet; ein Unparteiischer mischte sich ein, worauf der Zivilist in einem Anfall von heftigem Zorn den Soldaten einfach niederschloß und das weite Geflüchtete. Die Mordtat ist amtlicherseits noch nicht ganz aufgeklärt.

Mediascher Lichtspieltheater. Heute Samstag halb 9 Uhr abends zum letztenmal: Der Kriminalfilm „Das Geheimnis von Genf“ nach dem Roman „Der gestohlene Geheimvertrag“, ein spannender Film aus der Stadt des Silberbundes mit Alfred Abel und Carmen Cellier. — Sonntag 5, 7 und 9 Uhr und Montag halb 9 Uhr rollt der größte Monumentalfilm der Saison „Die Königin von Saba“ nach der gleichnamigen Legende. Ein Ex-Super-Film der Joz mit Betty Blüth. — Dienstag halb 9 Uhr aktuelle Strauß-Film „Heut spielt Strauß“. — Mittwoch und Donnerstag je halb 9 Uhr Lilian Gish's bester Film „Der Sturmwind“ großes Drama mit der und aus dem Film „Die weiße Ranne“ gut bekannten Lilian Gish, sämtliche Filme zeigen deutsche Aufschrift. Es kommt: Zackie Coogan und „Der Graf von Monte Christo“.

„Einer für Alle, Alle für Einen!“

Helfst eine Augenheilstätte banen!

Evang. Fürsorgewoche — Anfang November 1929.

Klavierlehrerin M. Pomarins beginnt mit dem Unterricht nach dem 15. September. Schüleranmeldung in der Buchhandlung Georgette Reiffenberger.

Der ev. Frauenverein fordert die sächsischen Frauen auf, an der am 15. September in Zemesch stattfindenden Hauptversammlung des Mediascher ev. Bezirksfrauenvereins teilzunehmen. Anmeldungen zwecks gemeinsamer Fahrt bei Frau Helene Stenzel.

Für junge Mädchen veranstaltet der ev. Frauenverein auch in diesem Jahre Kochkurse unter bewährter Leitung. Beginn eines wöchentlichen Kurses (3 Abende in der Woche) am 15. September. Anmeldungen nimmt Frau Helene Stenzel entgegen.

Gremialhandelschule. Es wird mitgeteilt, daß für Schüler, die aus besonderen Gründen sich bisher nicht anmelden konnten, der Einschreibetermin bis zum 12. d. M. verlängert worden ist. Die Anmeldungen werden im Speichzimmer der Gremialhandelschule, täglich von 6—7 Uhr abends entgegengenommen. Die Direktion.

Gemüthlicher Abend des Gesangsvereins „Eiche“ und Hermannsplatz. Sonnabend, den 31. August veranstaltete der Gesangsverein „Eiche“ aus Hermannsplatz im Gartenrestaurant zur Traube einen gemüthlichen Abend. Geboten wurden Männerchöre, gemischte Chöre, humoristische Spiel-

duette und Solo-Szenen. Das Dargebotene zeigt, daß die einzelnen Programmnummern mit viel Eifer und Fleiß einstudiert waren. Ein weniger reichhaltiges Programm wäre am Platz gewesen, denn fast ein Drittel des Programmes mußte, da die Zeit sehr vorgeschritten war, fallen gelassen werden. Von den Männerchören waren die beiden: „Das Leben ein Traum“ von Gervais und „Weißelied“ von Stiegler ziemlich gut, jedoch ließen Vortrag, Aussprache und feine Abtönung noch manches zu wünschen übrig. Unermüdlich war der Dirigent Franz Gerschlö, der als Violinspieler und Dirigent das Beste hervorzuholen bemüht war. Der Besuch war schwach; es hätte sich gezeigt, daß vor allen der Arbeiter- und Bauernverein als Bräutigam viel stärker vertreten gewesen wäre.

Der Klavierunterricht bei Frau Wilhelmine Hammerich hat am 1. September begonnen. Jelech Nr. 40.

Die Fortbildungskurse der Frau Dr. Vid beginnen am 1. Oktober. Anmeldungen bis 15. September.

* Die Privatkurse in Harmonischer Körperkultur für vorschulpflichtige Kinder, Mädchen und Frauen jeden Alters, in Gruppen und einzeln, beginnen am 15. September und dauern bis Ende Juni. Anmeldungen und weitere Aufklärungen bei den ausübenden Lehrkräften Frau Rietz und Frl. Soos.

Die Spielfolge beginnt den 16. September. Aufgenommen werden Kinder von 3½—5 Jahren. Anmeldungen Jelech 23.

„Astra“-Kino Todea. Heute Samstag, den 7. Sept. 9 Uhr abends rollt die größte Operette des deutschen Schriftstellers Johann Strauß in 10 Akten „Der Zigeunerbaron“. In den Hauptrollen Lya Mara, Wilhelm Dietrich, Verbes Ernd und Michael Bohnen. Der schönste Ero-Film der Gegenwart. Der bekannte Verbes Ernd hat schon vielen Frauen das Herz geraubt. Nur einen Tag rollt dieser glänzende Film. Deutsche Aufschrift. Normale Eintrittspreise. — Sonntag, den 8. September 5, 7 und 9 Uhr und Montag, den 9. September rollt „Fittlerwochen“, Erlebnis einer lustigen Ehecheidung in 8 Akten. In der Hauptrolle das junge Ehepaar Margot Lande, Harald Paulsen, der Gueger Teddy Bill. In diesem Film sehen wir auch die bekannte Berliner Universität. Ein Student und eine Studentin der Universität verlobten sich. Deutsche Aufschrift. — Sonntag, 3 Uhr, in Matinee, rollt ein großer Operetten-Schlager in 10 Akten. Deutsche Aufschrift! Auch für Erwachsene. Mittwoch und Donnerstag, 11. und 12. September, je 9 Uhr abends rollt „Liebeskornel“ mit Hans Junkermann, Carmen Boni und Jack Terwor in der Hauptrolle. Deutsche Aufschrift. In diesem Film sehen wir ein Duell zwischen einem jungen Mädchen, das aber für einen Varrchen gehalten wird, da es so munter und heldenmütig die Dose trägt. Sie wird zu einem Duell auf die See geladen, führt heldenmütig zur Stelle, wo sie erkannt wird. Die beiden Feinde wurden zu Freunden, ja sogar zu einem Ehepaar. Alles Nähere im „Astra“-Kino. In Kürze kommt „Kazja“ mit Conrad Nagel und Wynna Loy, der größte Abenteuer-Film der Saison. Deutsche Aufschrift.

Verloren wurde ein Ehering auf dem Wege Durleserstraße, Jelech und Hauptplatz. Abzugeben gegen gute Belohnung in der Werra d. Blattes.

Der Klavierunterricht bei Frau Irma Jinger beginnt mit 1. September.

Stille Gerichte nach Deutschland. Die Anmeldefrist für die am 30. September beginnende Reise schließt am 20. September. Auskünfte und Prospekte durch das Deutsche Kulturamt in Hermannstadt.

Cartelino des Lichtspieltheaters. Heute Samstag und morgen Sonntag je 9 Uhr soll der 1. Super-Monumentalfilm „Die Königin von Saba“, der Glangfilm der Frau mit Betty White. — Montag und Donnerstag 9 Uhr „Der Strauß“. — Mittwoch und Donnerstag 9 Uhr „Der Sturmwind“ mit Allan Gray. In Vorbereitung: Harry Dreyer in „Das Spiel mit der Liebe“ und „Der Graf von Monte Christo“.

Apotheken-Inspektion. Die nächste Woche, 9. Sept. bis 15. September hält für dringenden Arzneibedarf die Apotheke Friedrich Großer Mittag- und Nachtdienst.

Gefunden wurde Ede Focke'sche Wastplay eine Tabakdose. Abzuholen in der Verw. d. Blattes.

Turnen, Sport und Spiel.

Törelöb—Amateure 0:3.

Am vorigen Sonntag mußten die Amateure das Feld geschlagen verlassen. Obwohl die Törelöb über einige ganz gute Spieler verfügt, hätten die Amateure, wenn sie in kompletter Form angetreten wären, das Spiel haushoch gewonnen.

Einführung.

Zu der heute Samstag, den 7. September, L. 3. u. 4. Uhr abends im Klubzimmer (Schägen) stattfindenden außerordentlichen Vollversammlung werden alle Mitglieder des Sportklubs „Amateure“ auf, eingeladen.

Da es sich um Erlebung äußerlich wichtiger Angelegenheiten handelt, ist vollständiges Erscheinen unbedingt erwünscht.

Sollte die Vollversammlung um 9 Uhr nicht beschlußfähig sein, so findet am selben Tage um halb 10 Uhr abends eine zweite außerordentliche Vollversammlung statt, welche ohne Rücksicht auf die anwesende Mitgliederzahl als beschlußfähig erklärt wird.

Die Klubleitung.

Judecătoria mixtă Mediaș.

No. G. 5360/1927

Publicație de licitație.

Subsemnatul delegat judecătoresc prin aceasta public, că în baza deciziei judecătorești mixte Mediaș No. 2476/1926 în favoarea următorului Comuna urbană Mediaș repr. prin Dr. Dionisie Roman adv. împotriva următorului pentru încasarea creanței de 1550 Lei capital și acces. se fixează termen de licitație pe ziua de 12 Septembrie 1929 ora 3 p. m. la fața locului în Mediaș, Str. Târnavel No. 13 unde se vor vinde prin licitație publică judiciară 1 dulap, 2 divane, 1 stativ și 2 cai roși în valoare de 11.850 Lei în caz de lipsă și sub prețul de estimare.

In caz că acele obiecte au fost suprasedstrate și de alți următorii licitația se ordonă și în favoarea aceluia în sensul art. 120 al legii LX din anul 1881.

Mediaș, la 20 August 1929.

R. Crăciun m. p.
delegat judecătoresc.

Judecătoria mixtă Mediaș.

No. G. 1961/1928

Publicație de licitație.

Subsemnatul delegat judecătoresc prin aceasta public, că în baza deciziei judecătorești mixte Mediaș No. 3029/1927 în favoarea următorului Marian Telea repr. prin Dr. Dionisie Roman adv. împotriva următorului pentru încasarea creanței de 1200 Lei capital și acces. se fixează termen de licitație pe ziua de 11 Sept. 1929 ora 4 p. m. la fața locului în Vorumloc No. 310 unde se vor vinde prin licitație publică judiciară 1 bivola de 5 ani în valoare de 3000 Lei în caz de lipsă și sub prețul de estimare.

In caz că acele obiecte au fost suprasedstrate și de alți următorii licitația se ordonă și în favoarea aceluia în sensul art. 120 al legii LX din anul 1881.

Mediaș, la 20 August 1929.

R. Crăciun m. p.
delegat judecătoresc.

Judecătoria mixtă Mediaș.

No. G. 3436/1929.

Publicație de licitație.

Subsemnatul delegat jud. prin aceasta publică cumcă în baza deciziei Nr. 3436/1929 a judecătorești Mediaș în favoarea următorului Carol Salmen dom. in Mediaș repr. prin avocat Dr. St. Székely din Mediaș contra următorului dom. in Bierlan pentru încasarea creanței de 4251 Lei capital și acc. se fixează termen de licitație pe ziua de 9 Sept. 1929 ora p. m. No. c. 248 la locuința următorului, unde se vor vinde prin licitație publică judiciară 1 dulap, 2 noptiere, 4 fotole, 1 oglindă, 1 masă etc. în valoare estimativă de 6800 Lei în caz de lipsă și sub acest preț estimativ.

In cazul că acele obiecte au fost suprasedstrate și de alți următorii, licitația este ordonată și în favoarea aceluia.

Mediaș, 20 Aug. 1929.

Grăciun
delegat jud.

Primăria orașului Mediaș.

No. 2097/1929

Publicație.

Se aduce la cunoștință generală că consiliul comunal a hotărât în ședința din 3 Septembrie a. c. a lua în primire de clubul sportiv „Amatori“ instalațiile aflate la arena de sport cu suma de Lei 160.000 adică unasutășezecimii Lei.

Intâmpinări eventuale contra acestor deliberări vor fi înaintate la Primăria subsemnată până la termen legal.

Mediaș, la 4 Septembrie 1929.

Primăria orașului.

Kundmachung.

Es wird hiermit verlautbart, dass der Stadtrat in seiner Sitzung vom 3. September l. J. beschlossen hat, die durch den Sportklub „Amateure“ auf dem Sportplatz errichteten Baulichkeiten zum Preise von Lei 160.000— zu übernehmen.

Etwaige Berufungen gegen diesen Beschluss sind innerhalb der gesetzlichen Frist beim Bürgermeisteramt einzureichen.

Mediaș, am 4. Sept. 1929.

Das Bürgermeisteramt.

Primăria orașului Mediaș.

No. 3466/1929

Concurs.

In conformitate cu dispozițiunile art. 78 din regulamentul legii statutului funcționarilor publici, deschidem concurs pentru completarea postului de impiegat stagiar la Perceptoratul orașului Mediaș înființat din nou.

Reflecții și vor înainta cererile însoțite de următoarele documente prevăzute la art. 7 din regulamentul acestei legi.

1. Extrasul de naștere.
2. Certificat medical.
3. Certificat de studii.
4. Certificat de nationalitate.
5. Dovezi pentru satisfacerea serviciului militar.
6. Declarația de limbe ce cunoaște.
7. Certificat de bună purtare.

Cererile se vor înainta până în ziua de 1. Octombrie a. c. cele sosite după expirarea acestui termen nu se vor lua în considerare.

Retribuțiunile vor fi 300 Lei salar de bază și toate accesoriile. Concurenții vor trebui să fie verși în lucrurile de birou și să cunoască limba română și germană la perfecție.

Mediaș, la 30 August 1929.

Primăria orașului.

Kundmachung.

Im Sinne des Art. 78 vom Beamtengesetz wird für die neu gegründete Kanzlistenstelle beim städt. Steueramt hiermit der Bewerb ausgeschrieben.

Die Bewerber mögen ihre Gesuche versehen mit nachstehenden Belegen bis zum 1. Oktober l. J. beim Stadtmagistrate einreichen.

1. Auszug aus der Geburtsmatrikel.
2. Aertzliches Zeugnis.
3. Studienzeugnis.

Staatsbürgerzeugnis.

Bestätigung über Militärverhältnis.

Zeugnis über Sprachkenntnisse.

Sittenzeugnis.

Nach dem festgesetzten Termin eingelangte Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

Die Bezüge sind 300 Lei Grundgehalt samt den dazugehörigen Zuschüssen.

Die Bewerber müssen nebst der Staatsprache auch die deutsche Sprache vollkommen beherrschen.

Mediaș, am 30. August 1929.

Das Bürgermeisteramt.

Judecătoria de ocol Mediaș.

Nr. 4731/29

Publicație.

Judecătoria de ocol Mediaș aduce la cunoștință generală, că la cererea Annei Roth loc. in Prostă-mică repr. prin Dr. Hans Hedrich adv. in Mediaș a pornit procedura pentru anularea următorului document despre care se afirmă că s'ar fi pierdut livret de depunere eliberat sub Folio No. 6323 de către „Cassa Generală de Economie in Sibiu sucursală in Mediaș“ despre suma de Lei 10.517— pe numele Annei Roth din Prostă-mică.

Deci, instanța invită pe posesorul documentului amintit ca în termen de un an dela inserarea a treia publicației in „Buletinul Justiției“ Cluj să prezinte documentul instanței, pentru că în caz contrariu instanței îl va declara nul, dacă petiționarul va cere aceasta din nou și termenul mai sus arătat va fi expirat.

Mediaș la 7 August 1929.

Dr. Sămpetean m. p.
șef judecător

Pentru conformitate:

Redegin
impiegat.

709 1-2

Pfeilgeschwindigkeit, lautlos

und sicher fahren Sie im

„Desoto Six“

Darum benutzen Sie bei allen ihren Fahrten den eleganten, komfortablen

Taxi Sgh. 412

M. SCHOBEL. Stand: Marktplatz oder Neugasse 9.

Grosse moderne Wohnung

im Zentrum der Stadt, 4 Zimmer, Küche, Vorzimmer, Waschküche, Badezimmer und Speisekammer vom 1. Oktober an zu vermieten.

Näheres in der Verw. dies. Blattes. 708

Fallobst

übernimmt SCHÖN,

1-2 Brukenthalgasse 18. 801

Zwei scharfe, gut abgerichtete

Wachthunde

zu kaufen gesucht.

Anbote an die Verwaltung d. Blattes.

Primăria orașului Mediaș.

No. 3298/1929

Publicație.

Se aduce la cunoștință generală că consiliul comunal în ședința din 3 Septembrie a. c. a respins cererile Dlor invalizi de război Podoabă și Ciora pentru cedarea câte unui loc in piața Regele Ferdinand spre a ridica chioscuri de vândut tutun și ziare.

Potrivit hotărârii susamintite chioscurile vor fi așezate numai afară de piața Regele Ferdinand iar delegațiunea permanentă comunală a fost însărcinată a fixa unele locuri pentru chioscuri, care vor fi arendate prin licitație publică.

Intâmpinări eventuale in contra acestei hotărâri vor fi înaintate la Primăria subsemnată până la termen legal.

Mediaș, la 4 Septembrie 1929.

Primăria orașului.

Kundmachung.

Es wird hiermit verlautbart, dass der Stadtrat in seiner Sitzung vom 3. September l. J. das Ansuchen der Kriegsinvaliden Podoabă und Ciora um Ueberlassung eines Platzes auf dem König Ferdinandplatz zur Errichtung von Kiosken für den Verkauf von Zeitungen und von Erzeugnissen der Tabakregie abgewiesen hat.

Im Sinne des Beschlusses sollen ausserhalb des König Ferdinandplatzes einige Kioske aufgestellt werden, die in öffentlicher Feilbietung vermietet werden.

Der ständige Gemeindevorstand wurde mit der Durchführung dieses Beschlusses betraut.

Etwaige Berufungen gegen diesen Beschluss sind während der gesetzlichen Frist beim Bürgermeisteramt einzureichen.

Mediaș, am 4. Sept. 1929.

Das Bürgermeisteramt.

Wohnung zu vermieten.

2 schöne 700

Gassenzimmer und Küche

König Ferdinandplatz No. 14, II. St.

Lehrling

aus gutem Hause sucht 781

Martin Schemmel's Nachfolger

Johann SCHMIDT.

Von meiner Wienerreise zurück-

gekehrt übernehme 782

ich wieder Aufträge

Käthe Botschner,

Gräfengasse No. 12.

Glocken - Giesserei.

Glocken in bester Qualität.

Metall-Lager, Ventile, Pumpen

etc. aus bestem Material

prompt und billig. 071

Temesvarer Metallwerke A.-G.

Uzinele Metalurgice S. p. A., Timișoara IV,

Str. Andrei Mureșanu No. 3, Tel. 23-42.

ZU VERMIETEN

sind: im Hause König Ferdinandspl. No. 26, vom 1. Oktober an:

Eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und 1 Küche; Eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und 1 Küche, mit Nebenräumen und Garten, für sich abgeschlossener Neubau. Die Wohnungen eignen sich auch zu Kanzleiwecke. — Anfragen sind zu richten über die Verw. dieses Blattes.

Das Mälder SIGILLIA Heilwasser

behebt sofort das Sodbrennen des Magens, lindert die kramplhaften Schmerzen der Leber und Gallen-Kranken, als vorzüglicher Schmeißer übt es eine heilbringende Wirkung bei Influenza, Husten, Heiserkeit etc. aus. Erhältlich in allen Spezialhandlungen.

Ein Zimmer mit Küche

freundlich u. sonnig, Gassenfront

zu vermieten.

Auskunft in die Verw. dieses Blattes

Gelegenheits-Kauf!

Eine komplette

Handarbeit - Vordruckerei.

Näheres bei

Adolf Kratz, Juwelier.

1 Otoman

zu verkaufen.

KISS, Lederfabrik Citron.

Der Weingarten-Grund

am Keppenberg, zwischen den Nachbarn Herrn Ceall und Chirei ist zu verkaufen. — Dortselbst ist eine 2-zimmerige Wohnung zu vermieten. — Nachfragen bei

Sofie Schibschid, Brukenthalgasse 44

3/4 Geige für Anfänger

sehr gut erhalten zu verkaufen.

Monterusgasse 10. 781

Jeden Donnerstag frisches Gansfleisch

per kg Lei 40.— zu haben bei

Leopold Farkas

Delikatessenhandlung, Bodeg

HAUS

in einer Verkehrsstrasse im Zentrum

der Stadt befindlich, 2 Zimmer, Küche

etc. sofort beziehbar, zu verkaufen

Näheres in der Verw. dieses Blattes

Student oder Studentin

aus gutem Hause, findet sorgfältige

Pflege u. ausgezeichnete Kost,

auch ev. Rekapitulation, bei kinder-

losem, intelligentem Ehepaar.

Adresse zu erfragen in der Verw. d. Bl.

Schulbücher

werden schnell u. billig einge-

bunden in der Buchdruckerei

REISENBERGER & Co

Freitag früh starb nach schwerer Krankheit
unser innigstgeliebtes Kind

Karli Balmrn

im Alter von 6 Jahren.

Wir betten unseren lieben Toten heute, den
7. September, nachmittags 6 Uhr aus dem Trauer-
hause, Neuere Forstschgasse zur ewigen Ruhe.

Mediasch, 6. September 1929.

Die tieftrauernden Eltern und Geschwister.

Geschäfts-Übersiedlung.

Teile meinen geehrten Kunden höflich mit, dass ich mein

Schneiderei-Geschäft

Marktplatz Nr. 20, rückwärts (im selben
Hause) in den Hof verlegt habe.

Bitte mich auch weiterhin mit Ihren werten Aufträgen zu
unterstützen und zeichne hochachtungsvoll

A. FRANK.

Friedrich Oberth Eisenwarenhause, Mediasch

Empfehlte sein Lager in:

Petrol, Autobenzen und allen
Arten Maschinen- u. Autoölen.

Detailausgabe: Marktplatz Nr. 24

ENGROS: Kürschnerwinkel 4-5

Dortselbst ist eine wenig gebrauchte Wertheim-
kasse Fabrikat Moess & Schlessak abzugeben.

Wir müssen unbedingt unsere Gesundheit schützen,
in dem wir statt dem schlechten Brunnen-Wasser
das allgemeine Empfinden fördernde

Homoroder Borviz

täglich bei jeder Gelegenheit trinken.

Zu haben in jedem besseren Speisegeschäft,
Restaurant u. im Hauptdepot Str. Forcâș 22

Für den Kenner „Praktiker“ nur FORD „Sparer“ der Qualitätswagen von heute!

Er vereinigt die Vorzüge der
teueren Wagen mit der wohl-
feilen Anschaffung und In-
standhaltung der kleinen Wagen.

Ruhiger Gang,
Hohe Geschwindigkeit,
Unübertroffener Bergsteiger,
Geringer Benzinverbrauch,
Geringer Gummiverbrauch,
Geringe Anschaffungskosten,
Billigste Instandhaltung,
Günstige Zahlungsbedingungen,
Bestandteile überall erhältlich,
Geschmackvolle Ausstattung.

Wählen Sie einen Ford
Sie schützen Ihre Interessen!

Aut. Fordvertretung:

„Eisenhof“ Wilhelm Oberth Mediasch

Primăria orașului Mediasch.

No. 3466/1929

Concurs.

In conformitate cu dispozițiile
art. 78 regulamentul legii statut-
ului funcționarilor publici, des-
chidem concurs pentru comple-
tarea postului de intendat la
Abatorul orașului înființat din nou.

Reflecții își vor înainta ce-
rerile însoțite de actele prevăzute
la art. 7 din regulamentul acestei
legi.

1. Extrasul de naștere.
2. Certificat medical.
3. Certificat de studii.
4. Certificat de naționalitate.
5. Dovezi pentru satisfacerea
serviciului militar.
6. Declarația de limbe ce
cunoaște.
7. Certificat de bună purtare.

Cereri se vor înainta până
în ziua de 1. Octombrie a. c. cele
sosite după acest termen nu se
vor lua în considerare.

Retribuțiile vor fi 300 Lei
salar de bază și toate accesoriile.

Concurenții vor trebui să fie
versafi în lucrările de birou și
se cunoască limba română și
germană la perfecție.

Mediasch, la 30 August 1929.

Primăria orașului.

Kundmachung.

Im Sinne des Art. 78 des Be-
amtengesetzes wird für die neu
gegründete Verwalterstelle beim
städt. Schlachthause, welche durch
das Sanitätsgesetz vorgeschrieben
ist, hiermit der Bewerb ausge-
schrieben.

Die Bewerber müssen ihre Ge-
suche versehen mit nachstehenden
Belegen bis zum 1. Oktober 1. J.
beim Stadtmagistrat einreichen.

1. Auszug aus der Geburts-
matrikel.
2. Aertzliches Zeugnis.
3. Studienzeugnis.
4. Staatsbürgerzeugnis.
5. Bestätigung über Militärver-
hältnis.
6. Zeugnis über die Sprachen-
kenntnisse.
7. Sittenzeugnis.

Nach dem festgesetzten Zeit-
punkte eingereichte Gesuche kön-
nen nicht berücksichtigt werden.
Die Bezüge sind 300 Lei Grund-
gehalt samt den dazugehörigen
Zuschüssen.

Die Bewerber müssen nebst
der Staatssprache auch die
deutsche Sprache vollkommen be-
herrschen.

Mediasch, am 30. Aug. 1929.

Das Bürgermeisteramt.

Judecătoria mixtă Mediasch.

No. G. 3553/1929.

Publicație de licitație.

Subsemnatul delegat jud. prin
acestea publică cumă în baza
decisiei No. 3553/1929 a jude-
cătoriei Mediasch în favoarea ur-
măritului Josif Fritsch dom. în
Mediasch repr. prin avocat Dr. St.
Székely din Mediasch contra ur-
măritului dom. în Brateiu pentru
încasarea creanței de 2592 Lei
capital și acc. se fixează termen
de licitație pe ziua de 9 Sept.
1929 ora 7 p. m. No. 174 la lo-
cuința urmăritului, unde se vor
vinde prin licitație publică judi-
ciară 2 porci, 8 st. de lemne, 1
dulap și 1 ceas în valoare esti-
mativă de 11.000 Lei, în caz de
lipsă și sub acest preț estimativ.

În cazul că acele obiecte au
fost suprastestate și de alți
urmăritori, licitația este ordonată
și în favoarea acestora.

Mediasch, 20 Aug. 1929.

Crăciun
delegat jud.

Unmöbl. ZIMMER

per sofort gesucht

Adress: in der Verw. dieses Blattes.

Mitteilung.

Ich erlaube mir hiermit dem P. T. Publikum höflich mitzuteilen,
dass Herr Georg Hemmerlich die Vertretung der Minimax S. A. R.
amter in der Sieb. Glasfabrik A. G. Dicioșanmărtin, zurückgelegt hat.
Obige Fa. vergrößerte demnach meinen bisherigen Rayon, indem sie
mir noch Gross- und Kleinkokler Komitat erteilte.

Ich ersuche höflich, mir das obige Vertrauen entgegenbringen zu
wollen und in der Zukunft sich in Minimax-Angelegenheiten an meine
Adresse, Sighişoara, Str. Furnarilor Nr. 5 zu wenden.

Hochachtungsvoll Ing. Hans Karres.

Ananas ERDBEEREN

Das gesündeste Obst der Welt!
Kein Garten ohne Erdbeeren!
Beste Pflanzzeit im September!

200 Ananas Erdbeerpflanzen

in 4 allerbesten Riesensorten inklusive Em-
ballage, Franko nach jeder Poststation für

300 Lei

Verf.: Árpád Mühle, Gartenbau Etablissement Timişoara (Banat).

Judecătoria mixtă Mediasch.

No. 1979/1929.

Publicație de licitație.

Subsemnatul delegat judecăto-
resc prin aceasta publică, că în
baza deciziei Nr. G. 1927/29
a judecătoriei Mediasch în favorul
reclamantului Rehner Friederich
repr. prin avocatul Dr. Frederic
Folberth din Mediasch contra ur-
mărit pentru încasarea creanței
de 1360 Lei capital, dobând de
12 scotite dela 8—16. Sept.
precum și 1345 Lei cheltuieli sta-
bilitate să fixeze termen de lici-
tație pe 16 Sept. 1929 orele 5
p. m. la fața locului în Moșna
No. 39 unde se vor vinde prin
licitație publică judiciară 1 og-
lindă, 1 dulap, 1 credenț etc.
3600 Lei. în caz de nevoie și
sub prețul de estimare.

Mediasch la 24 Aug. 1929.

Crăciun
del. judecătoresc.

Judecătoria de ocol Mediasch.

No. G. 3418/1929

Publicație.

Judecătoria de ocol Mediasch
aduce la cunoștința generală, că
la cererea lui Dr. Oberth Julius
din Mediasch repr. prin Dr. Hans
Fiedrich adv. în Mediasch a pornit
procedura pentru anularea urmă-
ritului document despre care se
afirmă că s'ar fi pierdut livret de
depunere eliberat sub Folio No.
10.164 de către Cassa Generală
de Economii în Sibiu suc. în
Mediasch despre suma de Lei 12.639
pe numele Dr. Julius Oberth din
Mediasch.

Deci, instanța invită pe pose-
sorul documentului amintit ca în
termen de un an dela insere-
rea a treia a publicației în
Buletinul Justiției Cluj, să prezinte
documentul la instanță, pentru
că în caz contrariu instanța îl va
declara nul, dacă petiționarul va
cere aceasta din nou și termenul
mai sus arătat va fi expirat.

Mediasch, la 8 Iunie 1929.

Dr. Sămpetrea m. p.
șef judecător.

Pentru conformitate:

Redeșin
împletat.

Guterhaltenes Pianino

Marke „Stingel Wien“
voller klangschöner Ton,
1 Studentenflaus und
1 Herrenfahrrad Marke
„Opel“ zu verkaufen

Zu erfragen bei:
Oberstleutnantgattin Luise Dimi-
trovits, Zekesch No. 27
oder Magistratsgebäude.

Judecătoria mixtă Mediasch.

No. 2971/1928

Publicație de licitație.

Subsemnatul delegat judecăto-
resc prin aceasta publică, că în
baza deciziei No. G. 2971-
1928 a judecătoriei Mediasch în
favorul reclamantului Soc. „Singer“
repr. prin avocatul Dr. Frederic
Folberth din Mediasch contra ur-
mărit pentru încasarea creanței de
7700 Lei capital, dobând de 12%,
scotite dela 23 Octombrie 1927
precum și 3755 Lei cheltuieli sta-
bilitate să fixeze termen de lici-
tație pe 16 Septembrie 1929 orele 3 p. m.
la fața locului în Mediasch la Fabr.
de sticlă unde se vor vinde prin
licitație publică judiciară 1 dulap,
1 spălator, 2 noptieri și 1 mașină
de cusut în valoarea de 9000 Lei
în caz de nevoie și sub prețul
de estimare.

Mediasch, la 24 August 1929.

Crăciun
delegat judecătoresc.

Primăria orașului Mediasch.

No. 3477/1929.

Publicație.

Luni în 9 și Marți în 10 Sept.
a. c. se vor vinde stâncen în tă-
iatura „Ungerin“.

Mediasch, la 3 Sept. 1929.

Primăria orașului.

Kundmachung.

Montag, den 9. und Dienstag,
den 10. September 1. J. werden
im Ungerlnholzschlage Schellholz-
klaffen verkauft.

Mediasch, am 3. Sept. 1929.

Das Bürgermeisteramt.

Alleinstehende, ältere

Frau

die kochen kann wird tagsüber

als Pflegerin

zu alter Dame gesucht

Magd im Hause. - Offerte

erbittet: Oberstlt.-Gattin

Luise Dimitrovits,

(Magistratsgebäude.)

Für Handel- und Mautmahlen

modern eingerichtete

zwölfgängige Mühle

dazu Oel-Mühle mit hydraulischer
Presse, eigenes Industriegebäude, zwei-
stöckiges Magazin, Beamtenwohnungen,
Stallung, Schoppen für Kutsche, Bäckerei
ist wegen Familiengründen zu verkaufen
eventuell in Pacht zu geben. - Ernste
Interess. mögen unter „Kereskedelem,
an Rudolf Mosse, Annoncenbüro, Arad
schreiben.

Möbliertes Zimmer

möglichst Stadtzentrum sofort von

besseren Herrn zu mieten

gesucht.

Anbote unter „314“ an die Verw. d. Bl.

Bureau de voyage
WAGONS-LITS
Reisebüro **Menetjegyiroda**

Bilete de voiaj Pasport vise Informațiuni	Hermannstädter allgemeine Sparkassa Zweiganstalt Mediasch Akkreditiv u. Schecks, Geldüber- weisungen im In- und Ausland	Fahrkarten jeder Art Passvisa Reiseauskünfte
Billets de voyage Passeport visa Renseignements	Cassa generală de economii în Sibiu Sucursala Mediasch Acreditiv și Cecuri Viramente în Lei și Devisă	Mindennemű menetjegy Utlevél vizák Felvilágosítások

Täglicher Kurierdienst nach Kronstadt und Bukarest

Subagentur: **HOTEL „TRANSYLVANIA“**
Sousagence: **Mediasch - Mediasch**

Unterfertiger, gebe einem werten Kundenkreise zur Kenntnis, dass ich auf gutlichem Wege mich von meinem Kompagnon Rudolf Schuster getrennt und am

Brecknerschen Autogaragenhof Neustift Nr. 11 eine Sattler-, Tapezierer- und Lackierer-Werkstatt errichtet habe.

Kraft meiner langjährigen Praxis im Auslande bin ich in der Lage und soll es mein Bestreben sein, meiner werten Kundschaft durch gediegene und preiswerte Arbeit gerecht zu werden.

Um gütige Unterstützung bittend zeichne ich hochachtungsvoll

KARL SCHUSTER.

Aufträge werden auch in der Wohnung Langgasse 27 entgegengenommen. — Ein LEHRLING wird aufgenommen.

Für die Schule

finden Sie **Schuhwaren** jeder Art in tadelloser Qualität und Ausführung

zu konkurrenzfähigen Preisen

im Schuhgeschäft

Fritz Dietrich
St. Ludwig Roth-Gasse 9.

ACHTUNG!

Sie haben in Ihrem Hof keinen Morast mehr. Meine neu installierte hydraulische Presse mit 110,000 kg Druck erzeugt **Zement-Würfel** und **Platten für Trottoire und Holzpflasterung von unbegrenzter Haltbarkeit und Schönheit so staunend billig**, dass kein Hof mehr ungepflastert sein darf. **Brunnenringe und Kanalrohre in allen Grössen stets lagernd.** Empfehle mich zur Herstellung von **Gemeinde-Wasserleitungen und Viehränken.**

Zahlung auch in Raten.

M. GÁBOS, Strada Brateiului No. 38.

Juwelierarbeiten

sowie Reparaturen, Umänderungen und spezielle Neuarbeiten in Gold und Silber können lachmässig nur bei dem Goldarbeiter und Graveur

Z. TIMA, Honterusgasse angefertigt werden

Wohnung

bestehend aus 4 Zimmern u. Nebenräumen im I. Stock, ferner

Einfamilienhaus

mit 3 Zimmern u. Nebenräumen sofort zu vermieten.

Baukanzlei FABINI u. KLINGENSPÖHR

Aeusserer Forkeschgasse No. 8.

HAUS

Zekesch No. 8, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Küchen, 2 Kammern, Schoppen, Schweinestall, kleinem Garten, sonnigem Hof u. grossem Keller, sehr geeignet für Fleischbank oder anderes Geschäft, ist billig zu verkaufen

Näheres bei **Johann Ziegler, Königin Maria-Platz 7**

Suche womöglich per sofort

Wohnung

bestehend aus 2-3 Zimmer, Küche Kammer etc.

Heinrich Schotsch, Marktplatz No. 7.

KLAVIER

zu vermieten auf längere Zeit

Anzufragen in der Verw. dieses Blattes.

Kost u. Quartier

finden in schöner gesunder Wohnung

1-2 **Schulkinder.** — Näheres bei

Frau Immy Finger.

Ein neues Gebäude

bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speis, Keller, Garten, separater Hof, Gasheizung, staubfreie Gasse

ist zu vermieten ev. zu verkaufen

Näheres Strada Oilor No. 5.

PRAKTIKANT oder Lehrling

findet Aufnahme

Schuhhaus

JOSEF FRITSCH

U. S. Royal Cord

Autoreifen

lagernd bei

Wilhelm Burdak

Maschinen- und Autoreparaturwerkstätte

Mediasch.

Haus

zu verkaufen

bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. Keller, Sommerküche, Kammer, Garten und Gasheizung.

Waffenschmiedgasse 14.

Radiolin-Email

superfeiner Japan Emailack für Innen und Aussen, schneeweiss und in allen Farben für dauerhafte Lackierungen von Möbel, Bädern, Mauern, Gartenmöbel etc.

Drogerielack

feinste Bernstein Fussbodenlackfarbe in 5 Tönen, sehr hart trocknend, dadurch dauerhaft

Fritz Schmidt Lackfabrik Mediasch

Erhältlich in jeder besseren Farbenhandlung!

Fabrica de cărămizi S.A.R. Mediasch

Publicațiune.

In conformitate cu art. 208 și 202 din codul com. ard. se aduce la cunoștința creditorilor noștri, cumcă prin adunarea generală extraordinară din 9 Martie 1929 s-a hotărât fuziunea societății noastre cu Uzinele de modelat și emailat S.A.R. din Mediasch.

In consecință creditorilor societății sunt invitați, că în termen de 6 luni scotiti de la a treia publicare să valorifice creanțele ce au în contra societății noastre.

Mediasch, la 20 August 1929.

Consiliul de Administrație.

Geschäfts-Übernahme!

Unterfertiger bringe hiermit dem p. t. Publikum zur Kenntnis, dass ich das

Fritz Höchsmann'sche Spezerei- u. Kolonialwaren-Geschäft, Quergasse 6 übernommen habe. Ich werde bestrebt sein meine Kunden mit **bester Ware zu billigsten Preisen** zu bedienen. Gleichzeitig mache ich auf meinen Schlüsselkäse aufmerksam, der immer in bester Qualität vorhanden sein wird

Um gütigen Zuspruch bittend zeichne ich hochachtungsvoll **HANS BRANDSCH.**

Geschäftshaus

in frequentiertester Strasse, anschliessend an Marktplatz, in Mediasch gelegen, mit zwei Geschäftslokalen, das eine auch für Engrossgeschäft geeignet, mit entsprechenden Nebenräumen (Magazine, Kellern etc.) ist zu verkaufen

Näheres bei **Rudolf Graef & Co., Mediasch.**

Publicațiune.

Prin adunarea generală extraordinară a fabricii de cărămizi s.a.r. din Mediasch, ținută la 9 Martie 1929 s'a hotărât fuziunea acestei fabricii cu Uzinele de modelat și emailat s.a.r. cea din urmă aprobând fuziunea prin hotărârea adunării generale din 30 Iunie 1929. Fuziunea s-a făcut în următoarele condițiuni:

A acțiunile fabricii de Cărămizi se vor preschimba în acțiuni ale Uzinelor de modelat și emailat, primindu-se pentru fiecare acțiune a Fabricii de Cărămizi una acțiune a Uzinelor de modelat și emailat.

A acționarii fabricii de cărămizi pot alege preschimbarea acțiunilor în modul susarăt, sau a cere achitarea valorii nominale a acțiunilor la numerar de la Uzinele de modelat și emailat. Termenul pentru preschimbarea acțiunilor în modul arătat mai sus este 30 Septembrie 1929. După acest termen acționarii fabricii de cărămizi numai pot cere preschimbarea acțiunilor, ci numai plata valorii nominale a acțiunilor în numerar. Preschimbarea și achitarea se va face la casiera Uzinelor de modelat și emailat s.a.r. în Mediasch, strada Luncii Barbierilor Nr. 31.

Domnii acționarii a fabricii de cărămizi sunt rugați a se conforma dispozițiilor de mai sus.

București-Mediasch, la 20 August 1929.

Direcțiunea:

Fabricii de Cărămizi S.A.R. Mediasch

Uzinele de modelat și emailat S.A.R.